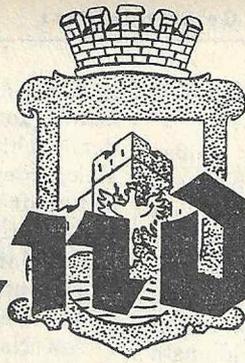


Gemeinwohleblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK - TIROL



Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 18.00 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 414
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus - Tyrolidruck Landeck

Nr. 28

Landeck, den 9. Juli 1960

15. Jahrgang

Glanzvolles Bezirksschützenfest in Landeck

Die Schützen sind in Tirol Tradition. Musikkapellen und Schützenkompanien zeigen noch echtes Tiroler Brauchtum, zeigen noch zum Teil uralte Tiroler Trachten. Die Schützen feiern auch ihre Feste, aber niemals wollen sie diese Feste als Fremdenverkehrsattraktion aufbauschen. Sie feiern genau so gerne, wie andere Vereine oder Korporationen, aber die Schützen zeigen sich immer bescheiden. Und gerade diese Bescheidenheit zeigt echtes tirolerisches Brauchtum. Frei von jeglichem Kitsch war auch das große Schützenfest in Landeck, zu der die Schützenkompanie Landeck einlud. Vom 1. bis 3. Juli wurde am Marienheimplatz ein Fest gefeiert, das alt und jung begeisterte. Konnte doch Obmann Helmuth Dapunt bereits am Frei-

tagabend, also am ersten Tag, ca. 2000 Personen im großen Festzelt begrüßen.

Nach der Begrüßung durch Obmann Dapunt hieß der Bürgermeister der Stadt Landeck, Kommerzialrat Ehrenreich Greuter, die Festgäste und ganz besonders die Gastkapelle der Tiroler Brigade unter der Leitung von Kapellmeister Hauptmann Somma auf das herzlichste willkommen. In seiner Eröffnungsansprache sprach Bürgermeister Greuter der Vereinsleitung der Schützenkompanie Landeck Dank und Anerkennung aus und wünschte den Veranstaltern einen erfolgreichen Verlauf.

Zwei Kinder in Tiroler Tracht begrüßten anschließend die zahlreichen Festgäste und im besonderen in einem herzigen

Beginn der Schloßspielzeit 1960

vom 9. Juli bis 7. August

Nun ist es wieder soweit. Die Schloßspiele beginnen. Zum vierten Male werden heuer diese Spiele im überdachten Schloßhof abgehalten werden. Wie alljährlich hat Professor Dr. Hermann Kuprian die Gestaltung der Schloßspiele übernommen und eine Reihe von Laienspielern aus Landeck und Prutz werden vor allem in dem neuentdeckten Spiel „Das Wunder zu Landeck“, welches der Intendant des Schwäbischen Landesschauspieles, Bernd

Hellmann, inszenieren wird, ihr Können unter Beweis stellen. Dreimal wird „Das Wunder zu Landeck“ und einmal „Bei Kerzenlicht“ ein musikalisches Lustspiel (Gastspiel der Wiener Komödie“) aufgeführt werden. Ein Serenadenabend und ein Brauchtumsabend stehen weiters auf dem Programm. Da das Schloß nun überdacht ist, so ist die Schloßspielgemeinde bei jeder Witterung in der Lage, ihre Veranstaltungen durchzuführen.

Programm der Schloßspiele 1960:

Samstag, 9. Juli, 20.30 Uhr: Eröffnung der Schloßspiele im Schloßhof, anschließend Platzkonzert der Musikkapelle Landeck am Stadtplatz.

Sonntag, 10. Juli, 20.30 Uhr: „Das Wunder zu Landeck“, ein altes Volksspiel aus dem Jahre 1765 von J. G. Lechleitner, bearbeitet von Hermann Kuprian, mit Zwischentexten versehen von Hermann Grieser. Inszenierung: Bernd Hellmann, Intendant des Schwäbischen Landesschauspieles (Uraufführung).

Samstag, 16. Juli, 20.30 Uhr: Platzkonzert der Musikkapelle Landeck.

Sonntag, 17. Juli, 20.30 Uhr: „Das Wunder zu Landeck“ (Wiederholung).

Samstag, 23. Juli, 20.30 Uhr: „Serenadenabend“

unter Leitung von Wilhelm Homolka, mitwirkend die Orchestervereinigungen von Imst und Landeck.

Sonntag, 24. Juli, 20.30 Uhr: „Das Wunder zu Landeck“ (Wiederholung).

Samstag, 30. Juli, 20.30 Uhr: Platzkonzert am Stadtplatz.

Sonntag, 31. Juli, 20.30 Uhr: „Klingendes Tirol“, volkstümlicher Brauchtumsabend mit Gesang, Volkstanz und Musik, gestaltet von Wilhelm Homolka.

Freitag, 5. August, 20.30 Uhr: „Bei Kerzenlicht“, musikalisches Lustspiel (mit Musik von R. Katscher). Gastspiel der „Wiener Komödie“.

Samstag, 6. August, 20.30 Uhr: Platzkonzert am Stadtplatz.

Sonntag, 7. August, 20.30 Uhr: „Konzert der Engländer“ (Reutte).

Gedicht (von Luise Henzinger) den Kapellmeister der Brigademusikkapelle Hauptmann Somma.

Anschließend zeigte die Brigademusikkapelle ihr großes Können und erbrachte mit ihrem hervorragenden Konzert den Beweis, daß sie heute eine der besten Blaskapellen Österreichs ist. Es war ein Genuß den Musikanten zuzuhören, wie sie mit einer Leichtigkeit oft schwierigste Partien von Musikstücken meisterten. Man kann nach dem Konzert wirklich kein Musikstück hervorheben, denn alles was diese Brigademusik spielte, war bis ins kleinste ausgefeilt und einstudiert. Dieses Konzert war ein musikalisches Ereignis. Der Beifall, der am Schluß von den begeisterten Zuhörern gesendet wurde, war auch dementsprechend. Die Brigademusikkapelle mußte noch mehrere Musikstücke als Zugabe geben.

Nach dem Konzert gabs Tanz. Jung und alt schwang nach den Rythmen, die die Tanzkapelle „Frisch auf“ ausgezeichnet vortrugen, ihr Tanzbein. Unermüdet spielten die Musikanten und unermüdet fanden sich Paare auf dem „Parkett“ ein, bis dem Festauftakt des ersten Tages durch die Polizeistunde ein Ende bereitet wurde.

Hervorragend war das Konzert der Stadtmusikkapelle Landeck am zweiten Festtag. Die Stadtmusikanten unter der Leitung von Kapellmeister Hans Parth hatten es nicht leicht, nach dem großen Erfolg, den die Brigademusikkapelle erreichte, gut abzuschneiden. Aber auch die Musikanten der Stadt Landeck wurden begeistert beklatscht, und auch ihnen war ein voller Erfolg beschieden.

Auch am zweiten Tag wurde nach dem Konzert getanzt. Am Samstagabend spielte eine kleine Partie der Perjener Stadtmusikkapelle zum Tanz auf, der genau so wie am Vortag bis spät in die Nacht währte.

Um 8 Uhr zogen die Schützenkompanien zum Platz vor der Hauptschule, wo Stadtpfarrer Cons. Hans Aichner die heilige Messe zelebrierte.

Bezirksschützenmajor Roilo begrüßte anschließend die Festgäste und hieß dabei besonders die Traminer Schützenkompanie herzlich willkommen.

Die Festrede hielt Bezirkshauptmann DDr. Lunger und gab einen Überblick über das Wiedererstehen der verschiedenen Schützenkompanien in Tirol nach dem verherendsten aller Kriege. Er führte aus, daß der Schützenbund Oberinntal in Telfs im Jahre 1946 durch Schützenhauptmann Klocker aus Roppen gegründet worden sei. Unter seinem Vorsitz seien dann 4 Kompanien des Bezirkes im Jahre 1950 zur Gründung des Bezirksschützenbundes geschritten. Er fährt fort: „Das Schützenwesen nahm weiterhin einen beachtlichen Aufschwung. 1953 bestanden schon 13 Schützenkompanien und Ende 1955 gab es bereits 23. Heute bestehen im Bezirk Landeck 27 Kompanien“. Bezirkshauptmann LORR. DDr. Walter Lunger sprach Worte der Anerkennung und des Dankes allen Männern, den vielen ungenannten Funktionären und Chargen, sowie den einzelnen Schützen aus, denen es zu danken sei, daß das Schützenwesen im Bezirk so dastehe. „Die brennende Liebe des Tiroler Volkes zu seinem kargen Land, sein unbändiger Freiheitswille sind die Paten seines einzig dastehenden Schützenwesens. Den vaterländischen Geist zu heben, auf vollkommen unpolitischer Basis, die Wehrhaftigkeit zu stärken und dem Schießsport zu huldigen, die Kameradschaft zu pflegen in einer echt demokratischen Gesinnung, die Tradition zu wahren und weiter zu geben an die Jugend und diese anzueifern und ihr das Gefühl für Pflicht und Ehre anzuregen, aufrechte und ehrliche Tiroler zu werden, dies alles ist Aufgabe jedes Tiroler Schützen.“

Am Ende der Feierlichkeiten am Schulhausplatz legten Landecker Schützen am Kriegerdenkmal einen Kranz nieder, nicht ohne sich vorher durch die genau vor dem Kriegerdenkmal stehenden Autos, die einer Hochzeitsgesellschaft gehörten, durchzwängen zu müssen.

Der offizielle Teil des Festes wurde mit dem Andreas-Hofer-Marsch, den die Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen spielte und mit der Defilierung vor den Ehrengästen beim Hotel Post, beendet.

Am Nachmittag war wieder jung und alt im Festzelt versammelt, teils um den ausgezeichneten Klängen der auch im Oberland bestens bekannten Kapelle „Die fidelen Inntaler“ unter der Leitung des Kapellmeisters Gottlieb Weißbacher zu lauschen, oder um sich am Tanzboden zu versuchen. Die Kapelle spielte sehr fleißig bis spät in die Nacht; begeistert aufgenommen und begeistert beklatscht. Ein schönes Ende dieses einmaligen Schützenfestes, ein schöner Erfolg für die mitwirkenden Musikkapellen und ein noch besserer Erfolg für die Schützenkompanie Landeck, die keine Mittel und Mühen gescheut hat, ein solch großes und echt tirolerisches Fest zu veranstalten. Den größten Dank allerdings brachten die vielen Zuschauer und Zuhörer dieser schönen Veranstaltung dar. Sie kamen, hörten und spendeten ungeheuer viel Beifall. Ist das nicht der schönste Beweis, daß das Fest wirklich schön war und daß das Fest begeistert aufgenommen wurde? Zum Schluß sei aber doch auch der Schützenkompanie Landeck und hier vor allem dem Obmann Helmuth Dapunt gedankt, die mit viel Mühe und Ausdauer dieses Fest zusammengestellt haben und maßgeblich am Erfolg des 10. Bezirksschützenfestes beteiligt sind.

Warum Lehrerwechsel?

Ein Schuljahr ist wieder zu Ende, und die Schüler freuen sich mit Recht auf die Ferien. Damit beginnen aber für die Schulbehörden die Sorgen für das kommende Schuljahr. Abgesehen davon, daß im Schulbezirk Landeck voraussichtlich vier Lehrpersonen in den Ruhestand treten, zwei sonst ausscheiden und einer zum Militärdienst einberufen wird, sollen noch heuer drei neue Klassen errichtet werden. Berücksichtigt man zudem noch die Tatsache, daß rund 12% der Lehrkräfte Versetzungsgesuche eingereicht haben, die teilweise den Wunsch aussprechen, in einen anderen Bezirk versetzt zu werden, dann erahnt man wohl die Schwierigkeiten, die sich auftun, einerseits den Wünschen der Lehrpersonen gerecht zu werden und andererseits die offenen Stellen ordnungsgemäß zu besetzen.

Der Lehrermangel wird immer mehr spürbar und kann auch in unserem Bezirke dahin führen, daß einige Stellen unbesetzt bleiben und man gezwungen wird, Klassen mit geringer Schülerzahl zusammenzulegen. Vor allem aber wird es immer schwieriger werden, solche Schulen zu besetzen, die den heutigen Anforderungen keineswegs mehr entsprechen. Schwierig sind auch solche Stellen zu besetzen, wo die Gemeinden nicht in der Lage sind, den Lehrkräften standesgemäße Unterkünfte anzubieten.

Der Schulbezirk Landeck mit seinen 31 einklassigen Schulen (50% aller Schulen), die nicht nur schwierig zu führen, sondern meistens auch sehr entlegen sind, ist unter der Lehrerschaft des Landes wenig gefragt. Wenn es nicht gelingt, möglichst viele junge Menschen aus dem eigenen Bezirk für den Lehrerberuf zu gewinnen, damit die Schulen im Laufe der Zeit durch einheimische, bodenständige Lehrpersonen besetzt werden können, wird sich an jedem Schulende dasselbe trostlose Bild ergeben. Nur dann, wenn Lehrkräfte ihren Wirkungskreis als Hei-

mat ansprechen, wenn sie so untergebracht sind, daß sie sich am Dienstort wohlfühlen, kann mit Besetzungen von längerer Dauer gerechnet und dem Übelstande begegnet werden, daß manche Schulen und Klassen Jahr für Jahr andere Lehrkräfte erhalten.

Schlußkonzert der städtischen Musikschule

Am 25. Juli legte die Musikschule unserer Stadt in einem Abschlußkonzert ihrer Schüler öffentlich Rechenschaft über das im abgelaufenen Schuljahr Geleistete. Im vollen Vereinssaal begrüßte der Schulleiter Hans Parth die Erschienenen und dankte den anwesenden Stadtvätern, an ihrer Spitze dem Bürgermeister Kommerzialrat Ehrenreich Greuter, für die Förderung der Musikschule. Das Konzert, in dem sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene und nahezu ausgebildete Musiker zu Gehör kamen, zeigte eine reiche Auswahl von Instrumenten, von den volkstümlichen wie der Zither, der Flöte, der Gitarre und der Harmonika bis zu den hohen Instrumenten der Streicher und des Klaviers. Demgemäß reichte auch das Programm von der schlichten Volksmusik bis zu schwierigen Konzertstücken Beethovens, Mozarts, Haydns, Schumanns und Tschaikowskys. Die Vortragenden, denen man gar kein Lampenfieber anmerkte, gaben ihr Bestes und es ist festzustellen, daß das Ergebnis einjähriger Bemühung um die musikalische Erziehung unserer Jugend erfreuliche Früchte getragen hat. Die Lehrkräfte, außer dem schon erwähnten Leiter noch Frau Loos (Klavier, Akkordeon), Frau Burtscher (Zither, Harmonika), Fräulein Hauser (Gitarre, Blockflöte), Herr Homolka (Geige, Gitarre) können mit ihren Zöglingen zufrieden sein. Das Publikum ging erfreulich mit und spendete den kleinen und größeren zukünftigen Meistern reichen Beifall.

Abschließend wäre anzuregen, ob es nicht besser wäre, den Besuch auf Kinder bis zu einem bestimmten Mindestalter zu begrenzen. Viel Unruhe im Saal würde dadurch vermieden.

M.

Obsternte 1960 in Gefahr!

Verschiedene Krankheiten wie Mehltau und Schorf und schädliche Insekten u. a. Rote Spinne, Blattläuse, Pflaumenwickler, Apfelwickler u. s. w. drohen die gute Obsternte dieses Jahres in ihrer Quantität und Qualität weiter zu dezimieren.

Daher ist es notwendig das Auftreten der Krankheiten und schädlichen Insekten in den einzelnen Obstgärten und verschiedenen Lagen zu beobachten und zu verfolgen und rechtzeitig eine gut gezielte Spritzung mit den geeigneten Spritzmitteln durchzuführen.

Spritzungen mit einem Estermittel wie u. a. mit Metasystox, Ekatin, Phosdrex, Alentiphos unter Zusatz eines Pilzgiftes wie u. a. Fuklasin Ultra, Dithane - Z 78 oder wo die Rote Spinne besonders vorherrschend grassierend auftritt unter Zusatz von Schwefelmitteln wie u. a. Top Netzschwefel, Cosan, Thiovit oder Netzschwefel Bayer unter Zusatz eines geeigneten Netzmittels wie Schmierseife oder Pril Abwaschpulver helfen die gute Obsternte zu sichern. Um einen guten Erfolg bei den Spritzungen zu erzielen sind jeweils die verschiedenen Anwendungsangaben der verschiedenen Spritzmittel genau einzuhalten.

Beratungen in dieser Hinsicht werden jeden Montag Vormittag bei der Bez. Landwirtschaftskammer Landeck erteilt.

Rie

Blut für den Frieden

Kriege fordern ungeheure Blutopfer, Millionen Soldaten haben in Erfüllung der ihnen von der Allgemeinheit auferlegten Pflicht im Kampf ihr Blut vergossen. Viele an-

dere mußten ihr Blut als unschuldige Opfer der Kriege vergießen.

Der Friede fordert gleichfalls Blut. Opfer von Naturkatastrophen, von Arbeits- und Straßenunfällen, jene, die sich einer schweren Operation unterziehen müssen, Frauen, die eine schwierige Geburt zu überstehen haben, Kinder, die mit angeborenen Verformungen das Licht der Welt erblicken - alle brauchen Blut. Mannigfaltig sind die Gelegenheiten, bei denen eine Bluttransfusion ein Leben retten kann.

Im Blut der Kriegsoffer fließt das Blut des Friedens. Es zu spenden, heißt dem Frieden dienen.

Der Weltbund ehem. Kriegsteilnehmer und Kriegsoffer der in 40 Ländern weit über 20 Millionen Mitglieder umfaßt, ruft anlässlich des 15. Jahrestages der Unterzeichnung der Charta der Vereinten Nationen zu einer Blutspendeaktion auf. Auch wir, die österreichischen Kriegsoffer, wollen uns diesem Appell nicht entziehen. Daher rufen die Landeskriegsofferverbände ihre Mitglieder auf, in die Reihen der freiwilligen Blutspender zu treten. Wir sind gewiß, daß sie diesem Appell freudigen Herzens folgen werden.

Der Tiroler Kriegsofferverband erwartet, daß sich sowohl die Kriegsbeschädigten als auch die Hinterbliebenen unseres Heimatlandes an dieser Aktion beteiligen und sich möglichst zahlreich noch im Verlauf dieses Monats bei ihrem zuständigen Kameradschaftsobmann melden.

Zeit und Ort der Blutabnahme wird den Spendern noch gesondert bekanntgegeben.

Gesunder, kräftiger

Lehrling

mit guter Hauptschulbildung gesucht.

Konditorei Café Mayer, Landeck

Unsere neuen Erdenbürger

Es wurden in Zams geboren am: 7. 6. eine Selma Agatha dem Volksschuldirektor Wilhelm Homolka und der Frieda Martha geb. Rüthemann, Landeck, Perfuchsberg 9; eine Andrea Maria dem Bundesbahnangestellten Josef Othmar Klimmer und der Margaritha geb. Huter, St. Jakob 85; am 8. 6. eine Irmgard dem B. B. Angestellten Hermann Hammerle und der Hildegard geb. Zangerl, Schönwies 139; am 9. 6. eine Karin Maria dem Schlosser Gebhard Johann Gabl und der Elsa Antonia geb. Platzer, Zams-Rifenal 3; am 11. 6. ein Josef dem Vertragsbediensteten Siegfried Spiss und der Erika Maria geb. Haeuis, St. Anton 86; eine Karin Elisabeth dem Maschinisten Karl Rudolf Pallweber und der Annina geb. Tanzer, Nauders 128; am 13. 6. ein Anton Heinrich dem Hilfsarbeiter Hermann Klotz und der Frida Maria geb. Nicolussi, Zams-Siedlung 13; am 14. 6. ein Valentin dem Bauern Roman Nöbl und der Hedwig geb. Wurzer, Pians-Grist 32; am 16. 6. eine Gerda Agnes dem Maurer Ernst Wechner und der Johanna geb. Rüdiger, Kappl-Egg 34; am 17. 6. eine Sieglinde Mathilde dem Elektriker Gottlieb Thurnes und der Hedwig geb. Zangerl, Serfaus 59; eine Josef Alfons dem Gemeindebediensteten Alfons Grisseemann und der

Gertraud geb. Lenhart, Zams, Hauptstraße 70; am 19. 6. ein Rudolf dem B. B. Angestellten Josef Venier und der Walfrieda geb. Raggl, Schönwies, Wächterhaus; am 20. 6. eine Elisabeth Maria dem Hilfsarbeiter Iwan Bicocchi und der Anna geb. Siess, Grins 48; eine Margaretha dem Maurer Hermann Gasser und der Bertha geb. Juen, Flirsch 26; ein Werner dem Maurer Johann Georg Zangerl und der Anna Elisabeth geb. Stadler, See-Rauth 55; am 22. 6. ein Johann Josef dem Postangestellten Otto Siess und der Herta Juliana geb. Lorenz, Grins 48; am 23. 6. ein Peter Franz dem Bauern Peter Paul Westreicher und der Maria geb. Mader, Pfunds-Greit 138; eine Hermine Anna dem B. B. Angestellten Johann Grieser und der Josefine geb. Nigg, Tobadill bei Pians, Neubau; eine Gabriela dem Fabrikarbeiter Karl Franz Hain und der Agnes geb. Traxl, Zams, Gatschhof; am 24. 6. ein Manfred dem Bauern Hermann Nagele und der Maria Theresia geb. Hauser, Zams-Rifenal 6; eine Hedwig Anna dem Bauern Johann Guem und der Stefanie geb. Siegl, Flirsch 86; am 25. 6. eine Theresia Monika dem Bauern Anton Maaß und der Theresia geb. Pfeifer, Kaunerberg 48 (**Die kleine Theresia Monika ist bereits das 11. Kind!**) **Nicht minder kinderreich ist die Familie des Bauern Alois Flür und Frau Anna geb. Schlatter, Fließ-Piller, bei denen am 26. 6. gleich Zwillinge mit Namen Josef und Arnold (das 12. und 13. Kind) auf die Welt kamen.** Am 26. 6. ein Klaus Peter dem Bäckermeister Anton Kleinhans und der Hildegard geb. Hochstaffl, Pfunds-Neubau; am 27. 6. eine Hildegard dem Kraftfahrer Johann Josef Krug und der Maria geb. Waldner, Ried, Mühlegg 37; ein Gottfried dem Bauern Franz Buchhammer und der Mathilde geb. Eberhart, Prutz 4; am 28. 6. eine Ingeborg dem Maurer Eduard Federspiel und der Emma geb. Pfisterer, Pians 52; am 29. 6. eine Ingrid dem Bauern Josef Erwin Matt und der Frieda geb. Petter, Flirsch 48; am 30. 6. eine Jutta Dorothea dem Bundesbahnbediensteten Karl Paschinger und der Erna geb. Dapotz, Landeck-Bahnhofstraße 8.

Brand in St. Anton a. A.

Am Mittwoch brach gegen 23.50 Uhr im alten Bauernhaus Mussak ein Brand aus. Das Haus, das 5 Wohnungen, eine Kaffeeinbistube, eine Schneiderei und eine Sattlerei enthielt, wurde durch das Feuer komplett eingeäschert. Der Brand konnte von den sofort ausgerückten Feuerwehren von St. Anton und Landeck am Donnerstag gegen 1 Uhr lokalisiert und gegen 2 Uhr gelöscht werden. Der entstandene Sachschaden ist noch nicht bekannt.

Platzkonzert der Stadtmusikkapelle Landeck am Samstag, den 9. Juli um 20.30 Uhr am Stadtplatz.

Platzkonzert der Musikkapelle Zams am Freitag, den 8. Juli in Zams um 20.30 Uhr.

Ausstellung. „Jugend am Werk“ stellt heuer zum zweiten Male seit der Gründung in Landeck vom 7. bis 10. Juli im Musikzimmer aus.

Die Naturfreunde Landeck machen am Sonntag, den 10. Juli eine Tour auf den Venet. Abmarsch Sonntag früh um 4.30 Uhr von der Pfarrkirche in Landeck. Alle Mitglieder und Freunde sind herzlich eingeladen.

Kameraclub Landeck. Nächste Zusammenkunft Mittwoch, 13. Juli. Monatsbildbesprechung, Sprichwort Witz. 8 Uhr Cafe Mayer.

Rittmeister Antretter, der Zollwache Landeck wurde mit 1. Juli zum Major befördert.

Lajda Alfons graduierte am 27. 6. an der Hochschule für Welthandel zum Diplomkaufmann.

Direktor Hans Schweisgut wurde von der Tiroler Landesregierung zum definitiven Direktor der Hauptschule Landeck ernannt.

Heinrich Lami promoviert am 14. Juli auf der Hochschule für Welthandel in Wien zum Dr. der Handelswissenschaften. Unseren herzlichen Glückwunsch!

Bundesrealgymnasium Landeck

Die mündlichen Reifeprüfungen am Bundesrealgymnasium in Landeck fanden in der Zeit vom 22. bis 24. Juni 1960 unter Vorsitz des Direktors des Mädchenrealgymnasiums in Innsbruck, Herrn Prof. Dr. Walter Schwarzer statt. Von den 22 angetretenen Kandidaten konnten 17 für reif erklärt werden, 4 wurden auf den Herbsttermin 1960, einer auf den Frühjahrstermin 1961 zurückgestellt.

Sprechstunden am Bundesrealgymnasium in Landeck während der Sommerferien jeweils am Dienstag, von 10 bis 12 Uhr.

Stadtgemeindeamt Landeck

Bekanntmachung

Wegen dringender Bauarbeiten in der Maisengasse in Landeck ist diese Straße am Dienstag, den 12. Juli 1960 in der Zeit von 7 bis 19 Uhr für jeden Fahrzeugverkehr gesperrt.

Kundmachung

Da nunmehr wieder der Sommerreiseverkehr eintritt, wird zur Herabminderung des Verkehrsnotstandes in der Malserstraße und in der Maisengasse mit sofortiger Wirkung gemäß § 6, Abs. 2 der St. PO. folgende Anordnung getroffen:

In der Malserstraße, von der Gerberbrücke bis zum Vereinshaus, und in der Maisengasse wird, um während der Hauptreisezeit auftretende Verkehrsstauungen zu begegnen, ein Halteverbot für alle Lastkraftwagen täglich in der Zeit von 8 bis 12.30 Uhr und von 14 bis 18 Uhr erlassen. Diese Halteverbote gelten bis 15. September 1960.

Wer diesen Anordnungen zuwiderhandelt, unterliegt insbesondere den Strafbestimmungen des § 72 des Strassenpolizeigesetzes.

Die von dieser Anordnung betroffenen Betriebe und Geschäfte in der Malserstraße und in der Maisengasse haben mit ihren Lieferanten Entsprechendes zu veranlassen, daß auch von jenen diese Verordnung eingehalten wird.

KUNDMACHUNG

Kartoffelkäferbekämpfung 1960

Die Methoden zur Bekämpfung des Kartoffelkäfers, die in den vergangenen Jahren angewendet wurden, haben gezeigt, daß auch bei stärkerem Auftreten dieses Schädling ein wirtschaftlicher Schaden abgewendet werden kann. Ausschlaggebend ist daher, daß jedes Auftreten von Kartoffelkäfern sofort der Gemeinde gemeldet wird, damit gegebenenfalls der sofortige Einsatz der Abwehrmaßnahmen erfolgen kann. Es ist daher notwendig und es ist Pflicht eines jeden Landwirtes, seine Kartoffelfelder und Tomatenpflanzen wiederholt nach Kartoffelkäfern abzusuchen. Die gleiche Pflicht besteht auch für die Besitzer von Gärten, in denen Kartoffel oder Tomaten angepflanzt wurden. Die wichtigsten Richtlinien für die Kartoffelkäferbekämpfung sind:

1. Feststellung des ersten Befalles und seine Ausdehnung.
2. Bei Einzelaufreten genaue Überwachung und Ab-sammlung der Käfer und Larven.

Lottoziehung: Mittwoch 84 - 11 - 67 - 34 - 65
Ohne Gewähr **Samstag 88 - 27 - 64 - 60 - 76**
Lottokollektur Johann Bombardelli im Sporthaus Walser

3. Bei einzelndem Herdauftreten Befallsfelder spritzen.
4. Bei starkem Feldbefall oder Totalbefall Spritzung sämtlicher Kartoffelbestände unbedingt notwendig.
5. Die Bekämpfungsmittel rechtzeitig besorgen.
6. Auf die Beimengung von Kupfermitteln zur Bekämpfung der Krautfäule nicht vergessen.

Nähere Auskünfte erteilt die Bezirkslandwirtschaftskammer in Landeck.

Wie in den vergangenen Jahren muß unter allen Umständen die Phytophtra- (Kraut- und Knollenfäule) Bekämpfung durchgeführt werden. Dazu eignen sich in erster Linie Kupfermittel, es können auch handelsübliche Kombinationspräparate Verwendung finden.

Nähere Auskünfte erteilen die Genossenschaften und der Fachhandel. Der Bürgermeister: Komm.-Rat Greuter

Arbeitsamt Landeck

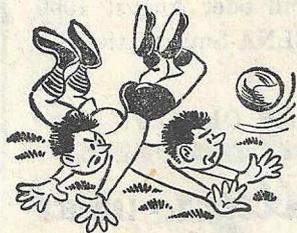
Beim Arbeitsamt Landeck wurde ab 4. 7. 1960 folgende Dienstzeit eingeführt:

- a) Amtszeit: Montag bis Donnerstag von 7.30-16.30 Uhr.
Freitag von 7.30 - 16.00 Uhr.
- b) Parteienverkehr: Montag bis Freitag von 7.30-12.00 Uhr.
An Samstagen bleibt das Amt künftighin geschlossen.

Primiz in Kronburg

Am Sonntag, den 10. Juli feiert der ungarische Flüchtling Julius Miko um 9.30 Uhr in Kronburg sein erstes heiliges Meßopfer, wozu die Bevölkerung recht herzlich eingeladen wird.

SPORT



Die erste Hürde im Tiroler Cup genommen.

Landeck schlägt den
ESV Kufstein mit
7:2 (3:2)

Ohne sich voll auszugeben, gewannen die Landecker ihr erstes Spiel im Tiroler Cup hoch und vollkommen verdient mit 7:2 Toren. Zuerst allerdings wurden die Unterländer etwas unterschätzt, sodaß sie nach einem grandiosen und viel zu schnellen Start, der ihnen dann in der zweiten Halbzeit die nötige „Luft“ raubte, zu einer 1:0 Führung durch einen schönen Treffer von Fuchs II in der 9. Minute kamen. Gadiant erzielte erst in der 22. Minute den Ausgleichstreffer. Die Kufsteiner zogen aber durch Schiefer in der 36. Minute auf 1:2 davon. Dann kam aber die große Wende. Die Kufsteiner wurden eingeschnürt und durch Bombenschuß von Gadiant knapp unterhalb der Querlette wurde das 2:2 hergestellt. Tiefenbacher erzielte noch vor der Halbzeit die Führung für Landeck.

In der zweiten Halbzeit waren die Kufsteiner konditionell weit unterlegen und Landeck kam immer wieder gefährlich vor das Kufsteiner Gehäuse. In der 49. Spiel-

wehren. Tiefenbacher stellt in der 63. Minute auf 5:2 ohne daß der Tormann des ESV auch nur eine Abwehrbewegung machte. Zwei Minuten später bricht Kubin fast von der Mittellinie aus durch und schießt nach einem Sololauf unter dem sich werfenden Torhüter der Gäste zum 6:2. 15 Minuten später ist es wiederum Kubin der den Endstand herstellte.

Weitere Cupspielergebnisse: Jenbach - IAC 5:3; Hall-Telfs 4:5; ESV Austria blieb gegen Kundl mit 4:1 ebenfalls siegreich; Steinach - Schwaz 2:5.

Landecks nächster Cupgegner ist jetzt **Jenbach**. Das Spiel findet am nächsten Sonntag im Unterinntal statt.

TWV - Schwimmkurs

In der ersten Ferienwoche vom 11. bis 16. Juli führt der TWV auch heuer wieder täglich von 10 bis 12 Uhr bei guter Witterung einen unentgeltlichen Schwimmkurs für Schüler durch. Schwimmreifen bitte mitbringen.

Für heiße Tage

tolle Sommerkleider und Dirndl
Blusen - Röcke - Petticoats im



Preisrätsel Nr. 1/60

Aus folgenden Silben sind Wörter untenstehender Bedeutung zu bilden, sodaß die ersten und dritten Buchstaben von oben nach unten gelesen, die Firma ergeben, die Ihnen die Preise gesendet hat. Teilnahmeberechtigt an unserem Preisrätsel sind alle Leser des Gemeindeblattes im In- und Ausland. Lösungen müssen auf einer Postkarte (nur die Firma, also die erste und dritte Buchstabenreihe) bis spätestens 13. Juli vormittag bei uns eingelangt sein. (Gemeindeblatt Landeck, Landeck Rathaus)

1.
2.
3.
4.
5.
6.
7.
8.
9.

1. Erdteil - 2. Nordeuropäisches Land - 3. Fernsprecher - 4. Halbedelstein - 5. Chinesische Stadt - 6. Toter Tierkörper (Aas) - 7. Schweizer Uhrenmarke - 8. Nadelbaum - 9. Herrschaftlicher Diener in Livree.

Silben: A - DA - FICH - FON - GA - GEN - KA - KA - KAI - KING - LA - LE - ME - ME - NAN - NOR - O - O - PAL - RI - TE - TE - VER - WE.

Für die richtigen Lösungen sind zwei Flaschen Wein ausgesetzt. Bei mehreren richtigen Lösungen entscheidet das Los. Jeglicher Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Ob Windel oder Windelhose

ob Garnitur in blau und rosa

alles für die Kleinsten im



minute schießt Leitner zum 4:2 ein. Dann gibts vor dem Landecker Tor einen Tumult. Torhüter Hainz kann aber einen Ball der vorher an die Latte gegangen war, der im Nachschuß aus kürzester Distanz getreten wurde, ab-

Fahrverkäufer für Lebensmittelgroßhandel
gesucht.

Robert Senn, Landeck

MÖBEL- u. Einrichtungshaus

Fremdenzimmer ab S 2300.-

Federkernmatratzen

mit gutem Gradelbezug ab S 395.-

Schöne **Wohnzimmermodelle** eingetroffen!

Ing. Jenfeld

Wir bitten um Ihren unverbindlichen Besuch!

Lehrmädchen für Lebensmittelgeschäft gesucht.
Zangerl Ernst, Landeck

Gebrauchtfahrzeuge:

Puch Roller 150 SR neuwertig
Puch 250 SG 7.500.-
Puch Roller 125 RL 4.500.-

Auf Wunsch auch Teilzahlung!

FAHRZEUGE

Franz Auer Landeck, Ruf 520

FUSS- PFLEGE

im

Salon Vorhofer

Entfernung von Hühneraugen, Hornhaut, eingewachsenen Nägeln sowie Fußmassage.

Friseursalon Vorhofer LANDECK
Maiseng. 4 - Tel. 291

Anruf genügt

und wir liefern Ihnen:

Betten und Polster

in jeder Preislage frei Haus!

Betten-Jesjak

LANDECK - Tel. 598 (05442)

1000 S bekommen Sie sofort

für Ihre alte NÄHMASCHINE, wenn sie nicht älter als 50 Jahre ist, in den Monaten Juli oder August 1960 bei Ankauf einer ELNA-Supermatic oder ELNA - Automatic.

Nützen Sie diese Chance!

NÄHMASCHINEN *Franz Auer* - LANDECK
RUF 520

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen:

Sonntag, 10. 7.: 6 Uhr Frühm. f. Johann u. Nothburga Paulmichl, 8.30 Uhr f. M. f. d. Pfarrfam., 9.30 Uhr Goldenes Priesterjubiläum unseres Chinamissionärs Paterinität Adalar Eberharter, 20 Uhr Jahresm. f. Josefa Tschon.

Montag, 11. 7.: 6 Uhr M. f. † Eltern, Bruder und Schwester, 7.15 Uhr M. f. † Fam. Alois Geiger.

Dienstag, 12. 7.: 6 Uhr M. f. Fam. Max Zangerl, 6.30 Uhr Jahresm. f. Maria Kirschner, 7.15 M. f. Engelbert Zangerl.

Mittwoch, 13. 7.: 6 Uhr M. f. Kreszenz Köbler, 7.15 Uhr M. f. Fam. Egger.

Donnerstag, 14. 7.: 6 Uhr M. f. † Eltern u. Geschw. 7.15 Uhr M. f. Alois u. Siegfried Ganahl.

Freitag, 15. 7.: 6 Uhr M. f. Michael u. Maria Stürz, 7.15 Uhr M. f. Heinrich Erhart.

Samstag, 16. 7.: 6 Uhr Gem. M., 7.15 Uhr M. n. Mg., 20 Uhr Rosenkr. m. Beichtgl.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck:

Sonntag, 10. 7.: V. Sonntag n. Pfingsten - Kommunionssonntag der Frauen - Chorfrei - 6 Uhr Jahresm. f. Roman Siegele, 7 Uhr M. n. Mg., 8.30 Uhr hl. M. f. Amalia Greuter, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst m. Gem. M. f. d. Pfarrfam., 11 Uhr M. f. Karl Corazza, 20 Uhr Segenandacht.

Montag, 11. 7.: 6 Uhr M. f. Felizitas Steiner - 7.15 Uhr
 1. Jahresamt f. Notburga Zangerl.
 Dienstag, 12. 7.: Hl. Johannes Gualbertus - 6 Uhr
 M. f. H. H. Pfarrer Dr. Josef Penz, 7.15 Uhr Jahresm.
 f. Roman u. Johanna Tilg.
 Mittwoch, 13. 7.: Hl. Anacletus - 6 Uhr M. f. Mari-
 anne Sieß - 7.15 Uhr Jahresm. f. Josef Kraxner.
 Donnerstag, 14. 7.: Hl. Bonaventura - 6 Uhr Jahrem.
 f. Josef Bock, 7.15 Uhr M. f. Maria Schuhmacher.
 Freitag, 15. 7.: Hl. Heinrich - 6 Uhr M. f. Hermann
 Algran - 7.15 Uhr M. Heinrich Falger.
 Samstag, 16. 7.: Gedächtnis d. sel. Jungfrau Maria
 v. Berge Kamel - 6 Uhr M. f. Theresia Lechfellner,
 7.15 Uhr Amt f. Richard u. Walburga Rauth, 17 Uhr
 Beichtgel., 20 Uhr Rosenkr. u. Beichtgel.

Sonntags- u. Feiertagsdienste

Ärztl. Dienste: 10. 7. 1960:

Landeck-Zams-Pians: Dr. Zita Steinfeld, prakt. Ärztin, Ldek.
 Tel. 323

St. Anton-Pettneu: Dr. M. Schwendinger, St. Anton a. A.,

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders

Nächste Mutterberatung: Mittwoch, 13. 7. 14 - 16 Uhr

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet.

FIMBERGERRADIOFIMBERGERRADIOFIMBERGERRADIOFIMBERGERRADIOFIMBERGER

Kühlschränke

in allen Größen

bei *Radio Fimberger*

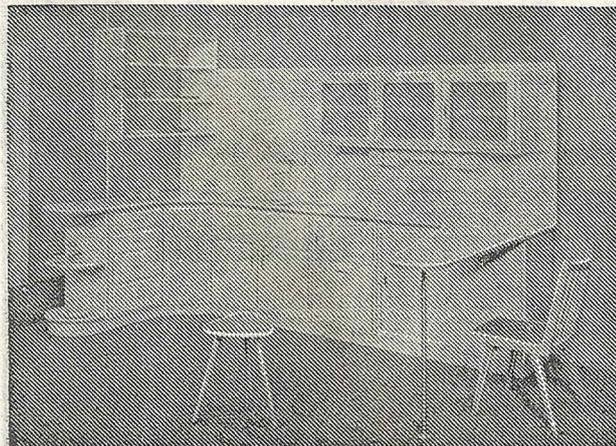
FIMBERGERRADIOFIMBERGERRADIOFIMBERGERRADIOFIMBERGERRADIOFIMBERGER

Betten-Fesjak

Konditor- und Bäckerlehrling

gesucht.

Bäckerei und Konditorei Handle, Landeck



**Verkäufer, Verkäuferin und Lehr-
mädchen** für Verkauf gesucht.

Foto Mathis, Landeck

**Patnaartiger
Langkornreis**

feinst glasiert, besonders aus-
giebig 2 kg Beutel

11⁹⁰

ASO-Salatöl

mit Salatbesteck
zum Kochen, Backen und Braten
„SONDERPREIS“
Flasche mit Besteck

12⁵⁰

**Nougat- und
Zitronröllchen**

delikat und knusprig 200 g Beutel

4⁰⁰

Feinste

Crem - Schokoladen

mit Rum-Zitron- und Himbeer-
cremfüllung für Camping, Bad und
Touren 3 Tafeln à 100 g

9⁵⁰

A & O

Musterringmöbel

in aller Welt beliebt und bewährt

Alleinverkauf für Westtirol

EINRICHTUNGSHAUS

Koch Inst



PUCH Roller RI 125 (beige), gut erhalten, preisgünstig abzugeben.

TRIPP - Perfuchs

Guteingeführte Versicherung

sucht haupt- und nebenberufliche Mitarbeiter und Inkassanten.

Zuschriften erbeten unter Nr. W 3726 an Schlüssel Werbung, Innsbruck.

*Auf Ihren werten Besuch
in unserem CAFÉ
freut sich*



**Toni und Hanni Traunsteiner
Fließ**

Das Gefühl für gutes Profil

gewinnen Sie durch CHARNAUX Büstenhalter und Hüftgürtel vom



Stromabschaltung!

am Sonntag, den 10. Juli 1960 von 2.30 bis 6 Uhr früh in ganz Perjen, Kaifenau und Zams-Siedlung.

TIWAG - LANDECK



Oregon Passage

Erlebnisse aus der Indianerzeit. John Ericson, Edward Platt, H. M. Wynant, Lola Albright u. a.

Freitag, 8. Juli 19.45 Uhr Jgdv.

Der lachende Dritte

Ein Bauernlustspiel voll sprühendem Humor. Lucie Englisch, Josef Eichheim, Oskar Sima, Beppo Brehm u. a.

Samstag, 9. Juli 17 u. 19.45 Uhr Jgdv.

Hallo Taxi

Ein Lustspiel um die letzten Fiaker. Hans Moser, Paul Hörbiger, Oskar Sima, Lucie Englisch, Gerlinde Locker u. a.

Sonntag, 10. Juli 14, 17 u. 20 Uhr
Montag, 11. Juli 19.45 Uhr ab 10 J.

Der Sarg kam per Post

Ein undurchsichtiger Kriminalfall. Paul Meurisse, Fernand Ledoux, Francoise Fabian u. a.

Dienstag, 12. Juli 19.45 Uhr Jgdv.

Der doppelte Ehemann

Ein Lustspiel mit Joe Stöckl, Grethe Weiser, Ingrid Pan, Peer Schmidt, Ingrid Lutz u. a.

Mittwoch, 13. Juli 19.45 Uhr
Donnerstag, 14. Juli 19.45 Uhr Jgdv.

Ve Ge SONDERANGEBOT!

VeGe- erstklassiger volllöslicher Bohnenkaffee
50 g Dose statt S 25,- nur **19⁰⁰**

Expresskaffee
25 g Dose statt S 12.50 nur **10⁰⁰**

jugosl. Sardinen
in Olivenöl.....1/4 club 2 Ds **7⁰⁰**

peru. Thunfisch
sehr preiswert.....2 Ds **6⁸⁰**

Kokosbusserln
knusprig und frisch1/4 kg **5⁷⁰**

Tiroler Drops
erfrischend und durststillend 200 g **2⁷⁰**

Die Idee-kauf' bei **VeGe**

